Von den heiligen Drei Königen, „Minze, Myrre und Salbei, mit dem Naturkräuterextrakt in den grünen Streifen“ und einem ganzen Stall voller Viehzeugs...

Oder: So war es damals sicher nicht!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Das Rollenklischee

Von den heiligen Drei Königen, „Minze, Myrre und Salbei, mit dem Naturkräuterextrakt in den grünen Streifen“ und einem ganzen Stall voller Viehzeugs...

Oder: So war es damals sicher nicht!

Authors Note...

Die gute alte Weihnachtsgeschichte, wenn auch etwas anders erzählt...

Mein Dozent würde mir sicher den Kopf abreißen, wenn er wüsste, was ich hier schreibe und wenn er es zu lesen bekommen würde.

Dennoch möchte ich unbedingt etwas...halbwegs weihnachtliches Schreiben...

Sonstiges:

In der Weihnachtsgeschichte, egal ob bei Matthäus, Lukas oder Johannes (Ja, auch der hat eine, man muss nur danach suchen ^^) kommen keine heiligen Drei Könige, kein Ochse und auch kein Esel vor...

Die Tiere stammen aus der Zeit von Franz von Assisi und warum, dass interessiert denn wohl doch nur Religionslehrer. Und bevor jemand fragt, ich studiere Religion und nutze das hier als eine Art Test für mein religionspädagogisches Prüfungsthema: „Erzählen im Religionsunterricht“...

Die beiden Fassungen der Weihnachtsgeschichte wurden übrigens auch etwas vermischt...

Disclaimer...

Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus (Mt [1,18-24], 2,1-1-12) gehört wohl allen, da der Verfasser nicht bekannt ist ^^; Ebenso verhält es sich mit der Weihnachtsgeschichte bei Lukas (LK 2,1-21)

Alle Rechte sowohl an YuGiOh, als auch an den hier verwendeten Charakteren gehört alleine Kazuki Takahashi.

Idee/FF gehören Soleil und es wird kein Geld hiermit verdient...

Von den heiligen Drei Königen, „Minze, Myrre und Salbei, mit dem Naturkräuterextrakt in den grünen Streifen“ und einem ganzen Stall voller Viehzeugs...

Oder: So war es damals sicher nicht!

„Lasst uns ein Theaterstück aufführen!“, Yugi wusste nicht, was er damit anrichten würde, denn sofort redeten alle Anwesenden durcheinander und die verschiedenen Vorschläge schwebten durch den Raum, in dem der Cast von Yu-Gi-Oh seine wohlverdiente Drehpause verbrachte.

„Titanic! Ich wollte schon immer mal Rose sein!“, nein dieser Vorschlag kam nicht von einer der anwesenden Damen, sondern von Seto Kaiba, den nun alle in der plötzlich eingetretenen Stille perplex anstarrten, so dass er sich auch gleich berufen fühlte sich verteidigen zu müssen, „Was denn? Meint ihr etwa mir reicht es irgendwo hinter einem Schreibtisch zu sitzen und Leute anzufunkeln oder gegen den Zwerg mit der Punkfrisur zu verlieren? Ich bin zu Höherem berufen und außerdem bin ich für die Rolle von Jack zu reich.“

„Dann will ich Jack sein!“, nein auch dieser Einwurf kam nicht von einer der Damen, sondern von Joey Wheeler, der Seto mit einem hungrigen Blick musterte, „Und die Autoszene darf nicht gestrichen werden! Oder, ich übernehme Cal.“

„Vergiss es, ich bin und bleibe der Seme in unserer Beziehung, ich lass mich weder von dir flachlegen, noch von dir ohrfeigen!“, Kaiba protestierte sofort routiniert und nahm die für einen verbalen Schlagabtausch zwischen ihm und Joey typische Haltung ein.

„Dabei lädt deine Fresse geradezu dazu ein zu zuschlagen!“, auch Joey war nun wie von selbst in seine typische Haltung gewechselt und da man diese länger dauernden Diskussionen zwischen dem Liebespaar schon kannte, ignorierte man sie nun einfach wie eigentlich immer und machte sich lieber wieder Gedanken über ein aufführbares Theaterstück.

„Mach sitz, Wuffi!“

„Reicher Pinkel.“

„Flohschleuder!“

„Ignorant.“

„Oh, du hast ein Fremdwort gelernt? Ich bin ja so stolz auf dich!“

„Idiot.“

„Du lässt nach.“

„Reicher Pinkel.“

„Das hattest du schon, Punktabzug und heute Abend darf ich die Handschellen wieder rauskramen.“, Joey knurrte bei der Aussage Kaibas und ballte die Fäuste, aber er kam

weder dazu etwas zu erwidern, noch dazu ihre Auseinandersetzung körperlich werden zu lassen, da die aufgeregte Stimme Yugis sie unterbrach, „Die Weihnachtsgeschichte, das ist es!“

Tea war aber schon längst weiter, sie verteilte bereits freudig strahlend die ersten Rolle auf ihre Freunde und Mitwirkenden, „Mmmmmh...Kaiba als Herodes, Joey als Josef, Bakura, Marik und Dartz als heilige drei Könige...Ishizu, Mai und Serenity als Engel...“

„Vergiss es, Frau.“, Kaiba hatte genug gehört und unterbreitete nun, ohne auf den Protest von Tea zu achten, seinen Vorschlag für die Rollenverteilung, „Also, ein Köter kommt nicht vor, aber irgendwie haben sich ja ein Esel und ein Ochse in die Geschichte geschlichen, die Paraderollen für Wheeler und Tristan...“

Die beiden Letzteren wollten natürlich protestieren, aber Kaiba übergang auch sie und legte ihnen weiterhin seine Vorstellung der Rollenverteilung der Weihnachtsgeschichte da, „Ishizu, Yami und Serenity als Engel, Tea als Erzählerin und Gozaburo als Herodes...“

„Stopp, ganz langsam.“, Pegasus ging nun methodisch vor, er hatte einen Zettel hervorgezogen und schrieb nun eilig die in der Weihnachtsgeschichte vorkommenden Personen auf, „Weise aus dem Morgenland, Maria, Josef, Jesus, Engel, Hirten, Herodes, die Tiere, der Wirt und ganz viele weiche flauschige Schafe.“ Er kaute nachdenklich an seinem Stift, als er die Rollen noch einmal durchging, „Also, wer will Maria sein?“

Natürlich meldeten sich alle anwesenden Frauen und Mädchen, aber Kaibas Stimme übertönte ihre mit Leichtigkeit, „Joey.“

Pegasus nickte, „Passt perfekt, dann machst du den Josef.“ Er notierte eilig etwas und fragte denn, ohne sich um die Proteste des Jüngeren zu kümmern danach, wer denn die Weisen übernehmen wollte.

Von wollen konnte zwar keine Rede sein, aber sowohl Dartz, als auch Bakura und Marik, die in ihrer stillen Ecke eindeutig gerade etwas anderes zu tun gedachten, als sich um Rollen in der Weihnachtsgeschichte zu kümmern, wurden vorgeschlagen und ihre Proteste überhört.

„Die Engel?“, wurde nun von Pegasus in die versammelte Runde gefragt und hier meldete sich denn auch wirklich mal geschlossen der weibliche Anteil der Truppe, „Wir! Wir sind dafür perfekt!“

„Gut.“, wieder wurde eilig auf den Block geschmiert, bevor das nächste Kontingent besetzt wurde, „Die Hirten? Yami? Und Noah und Mokuba?“

Der ehemalige Pharao nickte nur leicht und die beiden jüngeren Kaibas waren eh, zum Leidwesen von Seto, unzertrennlich, so dass es da auch keine Widerworte, sondern nur Gekicher und leises Geflüster gab.

„Und wer fehlt nun noch? Der Wirt, der Esel, der Ochse, Herodes und der Star des Abends, das Baby.“, Pegasus sah in die Runde, „Wer hat denn noch keine Rolle? Außer mir?“

Brav meldeten sich dann auch gleich fünf Personen. Yugi, Tristan, Yugis Großvater, Gozaburo Kaiba und Duke.

„Sugoroku, du könntest den Erzähler machen...“, schlug der Weißhaarige vor und der Großvater lächelte nur. „Gozaburo ist die Idealbesetzung für den wahnsinnigen Herodes...Und Tristan, Duke, für euch bleiben wohl wirklich nur die Tiere, entweder als flauschige Schafe...“, hier erntete er nicht nur ein Schnauben der beiden Angesprochenen, sondern auch unterdrücktes Kichern vom Rest, „...oder ihr macht den Ochsen und den Esel.“

Widerwillig nahmen sie an, während Kaiba schadenfroh grinste.

„Und Yugi...Du wirst der Star des Abends.“, Pegasus klopfte dem nicht ganz überzeugten Jungen auf den Rücken, aber dessen Stimmung hob sich dadurch doch nur unbedeutend, immerhin würde er ein Baby spielen müssen!

„Gut, dann haben wir nun alle.“, er machte nun ein Häkchen an den letzten Namen auf der Liste und lächelte, „Auf zu den Proben!“

--